



## Haushalt 2025: Fraktionsantrag der CDU zur Reduzierung von 50.000,- € im Teilplan 122120 Konto 5318 „Zuschüsse an Tierschutzvereine“

<b>VO/2024/437</b>	<b>Fraktionsantrag öffentlich</b>
öffentlich	Datum: 15.11.2024
<i>FD 5.4 Umwelt</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Sebastian Bartsch

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
21.11.2024	Umwelt- und Bauausschuss (Beratung)	Ö

### Begründung der Nichtöffentlichkeit

### Beschlussvorschlag

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag die Reduzierung des Teilplan 122120 Konto 5318 „Zuschüsse an Tierschutzvereine“ von 170.000,- € auf 120.000,- €.

### Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage

### Relevanz für den Klimaschutz

### Finanzielle Auswirkungen

Reduzierung des Teilplan 122120 Konto 5318 „Zuschüsse an Tierschutzvereine“ um 50.000,- €

### Anlage/n:

1	2024-10 Antrag Reduzierung Mittel Tierschutzvereine
---	---



CDU-Kreistagsfraktion  
Kreishaus, Kaiserstraße 8-10  
24768 Rendsburg

Bau- und Umweltausschuss des Kreises Rendsburg-Eckernförde  
Frau Vorsitzende Ina Walenda

Rendsburg, den 10.11.2024

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

liebe Ina,

die CDU-Kreistagsfraktion stellt den folgenden Antrag:

**Reduzierung des Teilplans 122120 Konto 5318 „Zuschüsse an Tierschutzvereine“ von 170.000 Euro auf 120.000,00 Euro.**

Die Transferaufwendungen an die Tierschutzvereine sind entgegen dem Haushaltsansatz um 50.000,00 Euro zu reduzieren, wobei die 50.000,00 Euro für Tierschutzprojekte um 30.000,00 Euro auf 20.000,00 Euro reduziert werden sollen und die Förderung der Tierheime von 120.000,00 Euro auf 100.000,00 Euro reduziert werden soll.

Begründung:

Für die CDU-Kreistagsfraktion hat die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinden absolute Priorität. Wir bekennen uns daher zu einer Kreisumlage in Höhe von 27 % im Haushaltsjahr 2025. Dieses macht eine kritische Überprüfung aller Haushalts-

positionen notwendig, die in „guten finanziellen Zeiten“ nicht zur Disposition stehen würden.

Die im Haushaltsansatz angegebenen 170.000,00 Euro gehören zu den freiwilligen Leistungen. Im Hinblick auf das Ziel der CDU-Fraktion, die Kreisumlage nicht zu erhöhen, ist dieser Haushaltsansatz zu reduzieren. Die Tierschutzvereine müssen ihre Haushalte durch die Beiträge der Kommunen decken, mit denen sie entsprechende Verträge geschlossen haben. Die Unterhaltung der Tierschutzvereine/Tierheime ist originäre Aufgabe der Kommunen nicht die des Kreises.

Im Hinblick auf die weitergehenden Herausforderungen des Haushaltsjahres 2026 muss an dieser Stelle schon einmal darauf hingewiesen werden, dass es im Haushaltsansatz 2026 zu einer weitergehenden oder sogar kompletten Streichung der Mittel kommen könnte. Die Vereine müssen sich auf den Weg machen und ggf. ihre Verträge mit den Gemeinden überarbeiten, die ja verpflichtet sind, ausreichend Mittel für die Tierschutzvereine/Tierheime zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Karola Blunck